

Vorsorgekoloskopie

Ergebnisse der Jahre
2003-2006



Dr. med. Peter Kempf, Titisee-Neustadt



Darmkrebsvorsorge in Deutschland

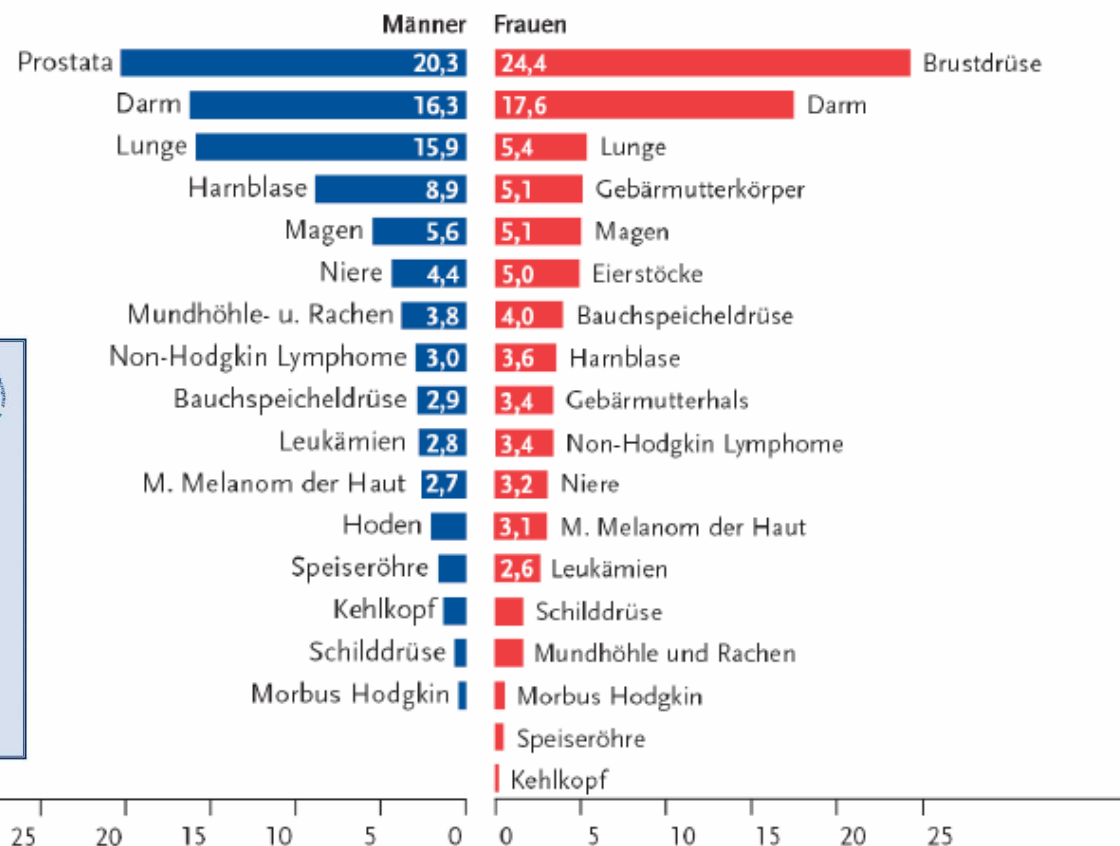
- Vom 50-55. Lebensjahr **Okkultbluttest**
- Vom 55. Lebensjahr **Vorsorgekoloskopie**
1 x in 10 Jahren
- Spezielle Programme für Hochrisikogruppen (HNPPC) in Planung

Häufigkeitsangaben (Quelle: RKI)

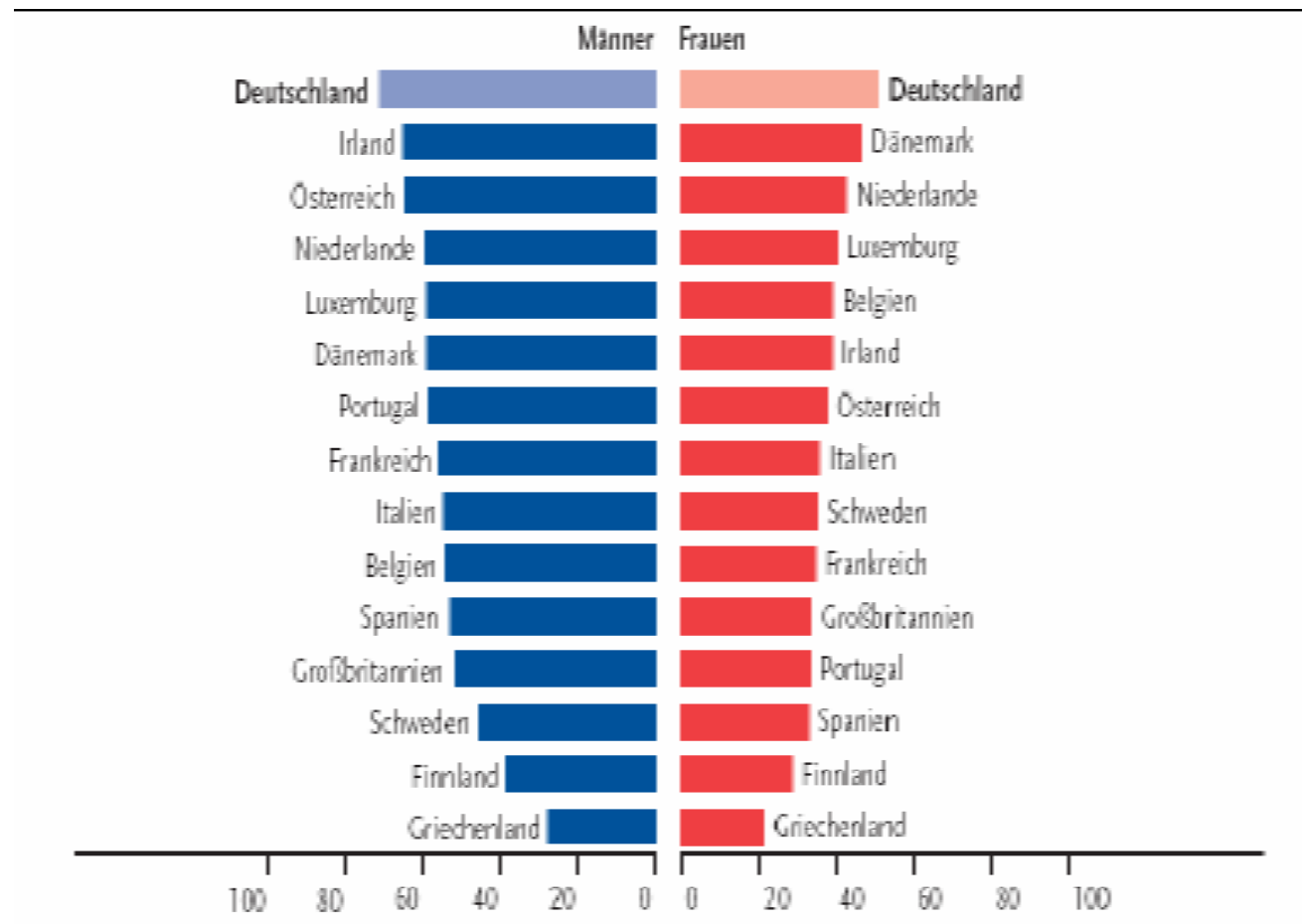
Prozentualer Anteil der Krebsformen in Deutschland

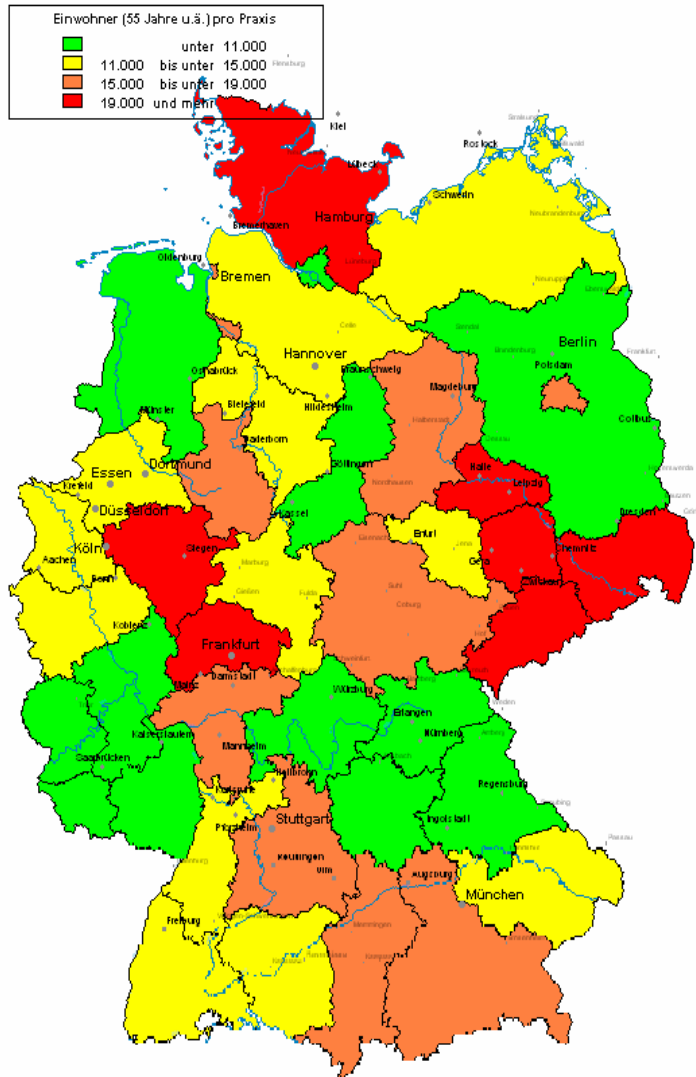
Prozentualer Anteil an der geschätzten Zahl der Krebsneuerkrankungen in Deutschland 2000

Männer n=200.018, Frauen n=194.662



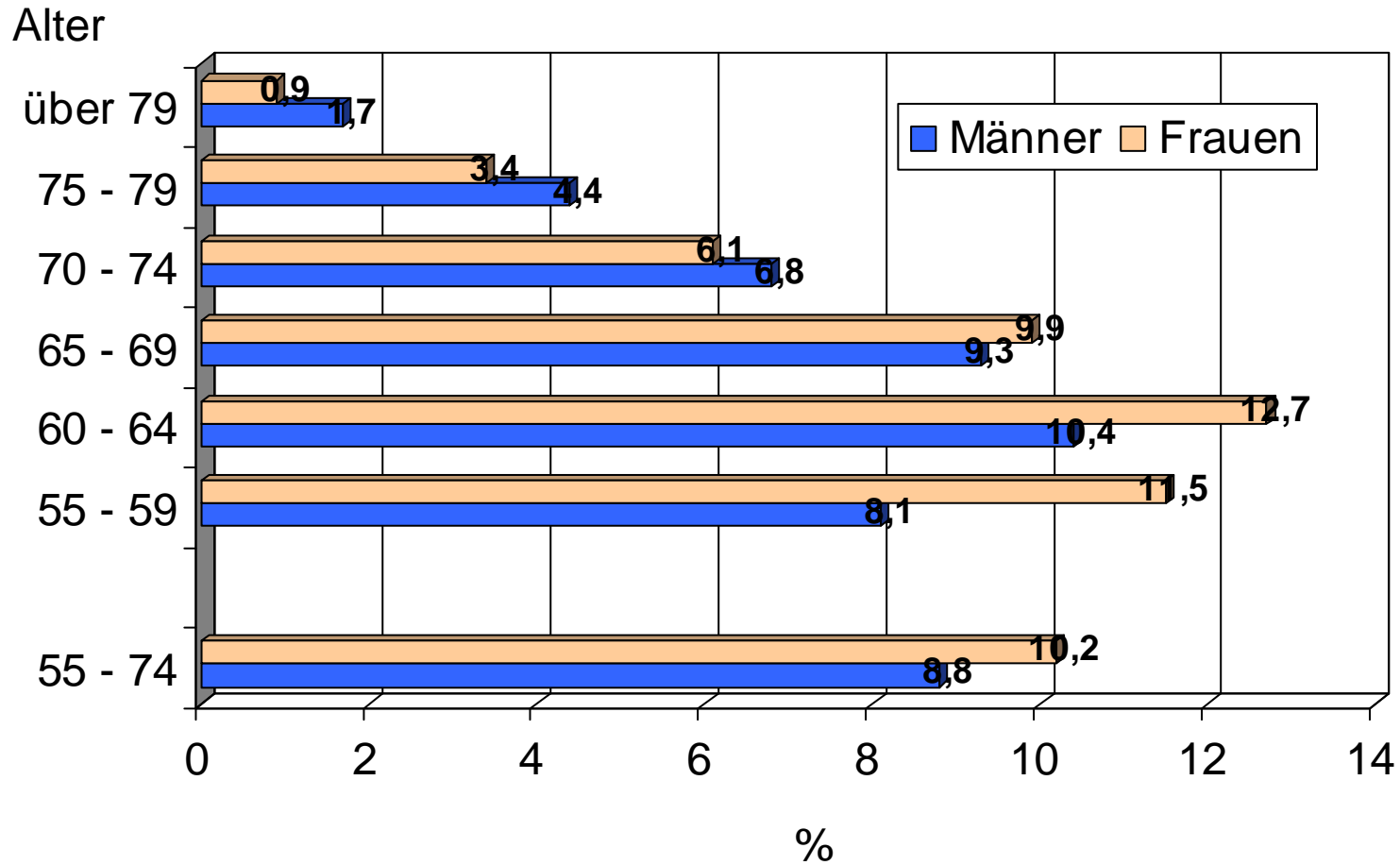
Häufigkeit Kolonkarzinom in Europa auf 100 000 Ew.





Versorgungsdichte in Deutschland

**Kumulierte *Teilnahmerate* an der *Vorsorgekoloskopie* in den berechtigten Altersgruppen
(Quelle: ZI, Wissenschaftliche Begleitung zur Früherkennungskoloskopie 2003 bis 2005)**





Pressekonferenz der Felix Burda Stiftung zum Darmkrebsmonat 2007 □

22.02.2007 Seite 4

2.2 Millionen Früherkennungskoloskopien von 2003 bis 2006 mit stärkerer Beteiligung von Frauen, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen

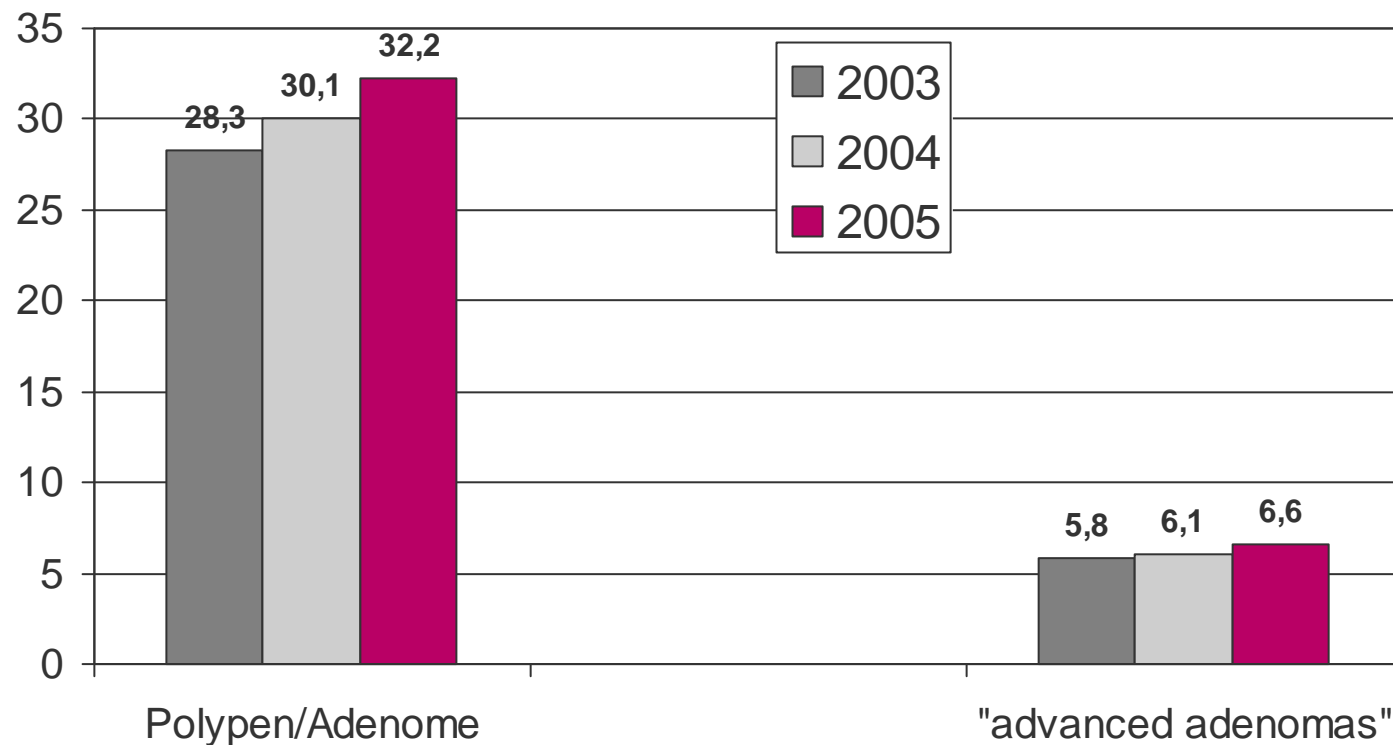
Bei der derzeitigen jährlichen Beteiligung von ca. 3% der Anspruchsberechtigten wird über einen 10-Jahreszeitraum eine akzeptable Teilnahmerate von ca. 30% erreicht

Die engagierten Aktivitäten insbesondere der Felix-Burda-Stiftung haben Motivation und Überzeugung im Fokus; diesen Weg unterstützen wir (s. KV Berlin) und halten auch positive Anreize durch Krankenkassen für sinnvoll

Ein „WSG-Malus“ ist die für Erhöhung der Teilnahmerate nicht geeignet
Teilnahme am Koloskopie-Screening (Quelle: ZI, Wissenschaftliche Begleitung zur Früherkennungskoloskopie 2003 bis 2005)

Befundhäufigkeit von von Polypen/Adenomen und „advanced adenomas“ (fortgeschritten)

(Quelle: ZI, Wissenschaftliche Begleitung zur Früherkennungskoloskopie 2003 bis 2005)





Befundhäufigkeit bei Vorsorge-Koloskopie

Die Befundprävalenz steigt mit zunehmendem Alter an; Männer sind durchschnittlich häufiger betroffen als Frauen (Faktor ca. 1,7)

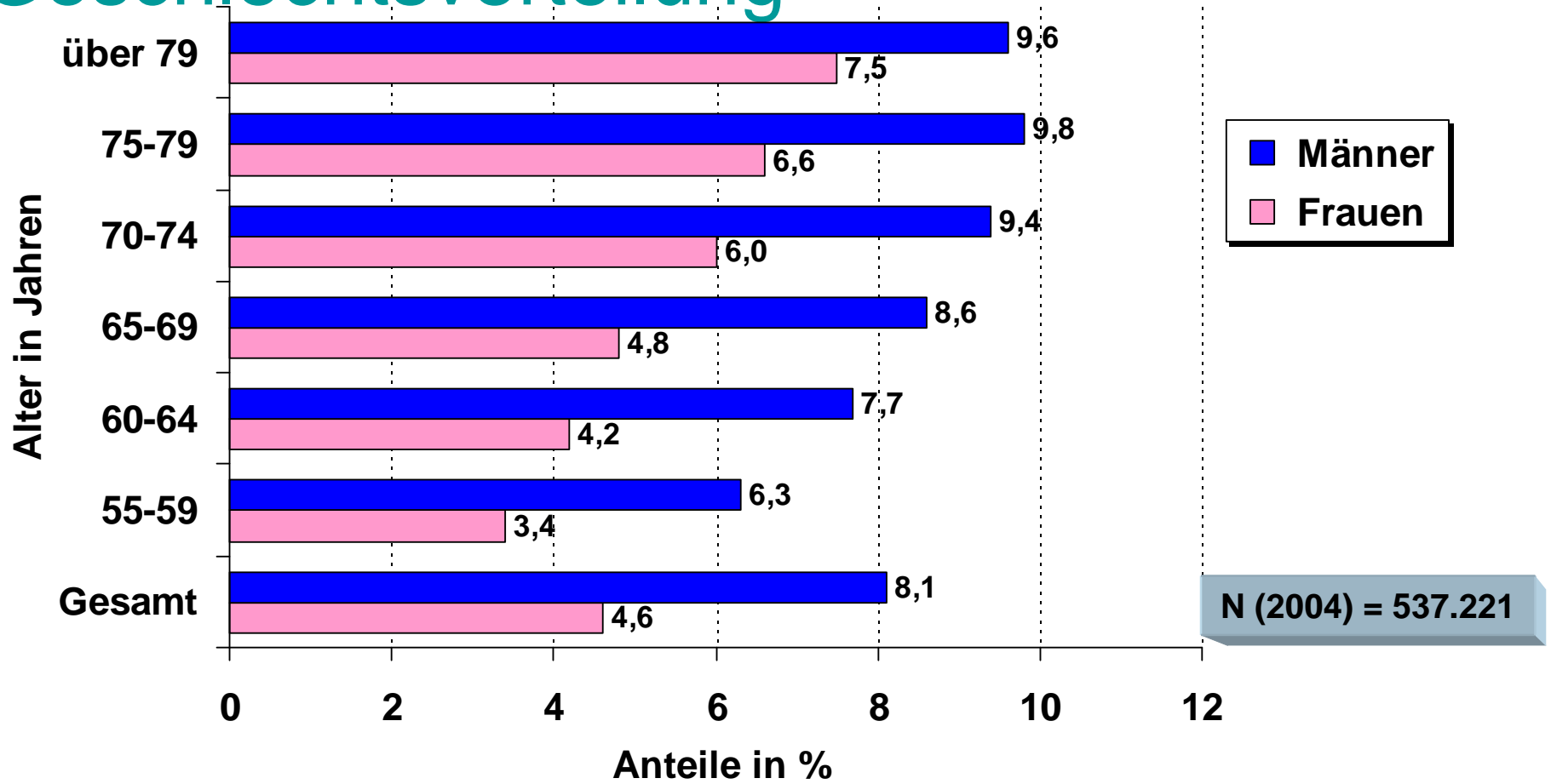
Im Jahr 2005 wurden bei ca. 33.000 Personen (6,6 %) fortgeschrittene Adenome (mit hohem Entartungsrisiko) entdeckt



Diagnosen bezogen auf alle Teilnehmer

- **Polypenbefunde bei 13,8%**
- **Adenome bei 17,7%**
- **Rektum Ca. bei 0,3%**
- **Kolon Ca. bei 0,5%**

„Advanced Adenomas“ Alters- und Geschlechtsverteilung



deutlich höhere Prävalenz von Neoplasien bei Männern und ausgeprägter Altersgang!

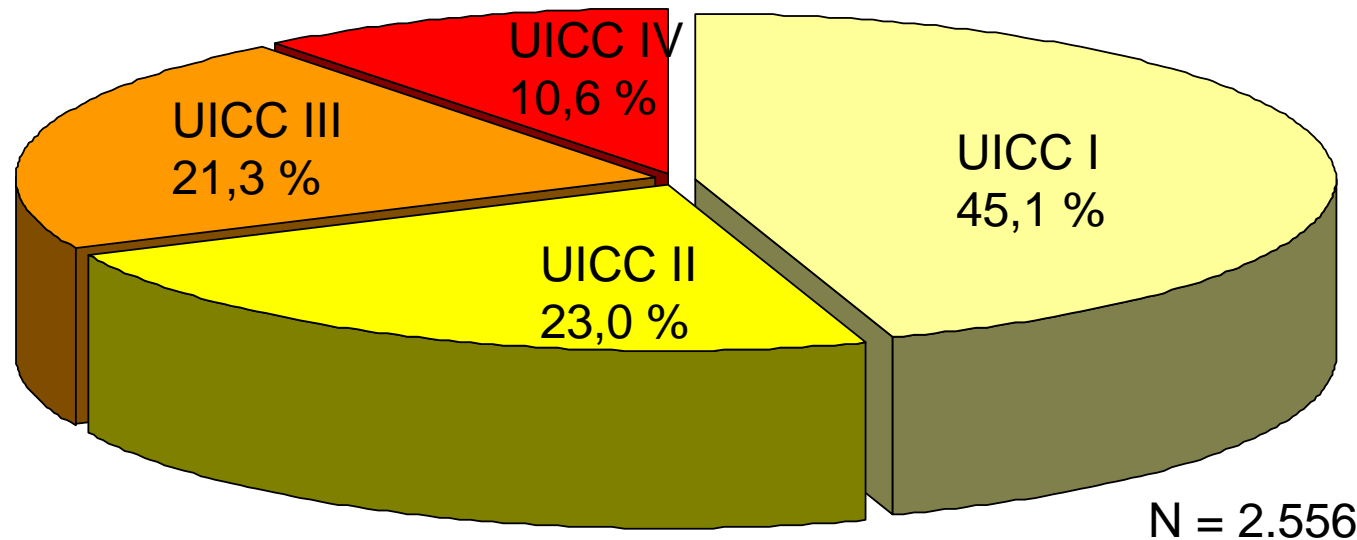
Karzinomdiagnosen und UICC-Stadienverteilung

(Quelle: ZI, Wissenschaftliche Begleitung zur Früherkennungskoloskopie 2003 bis 2005)

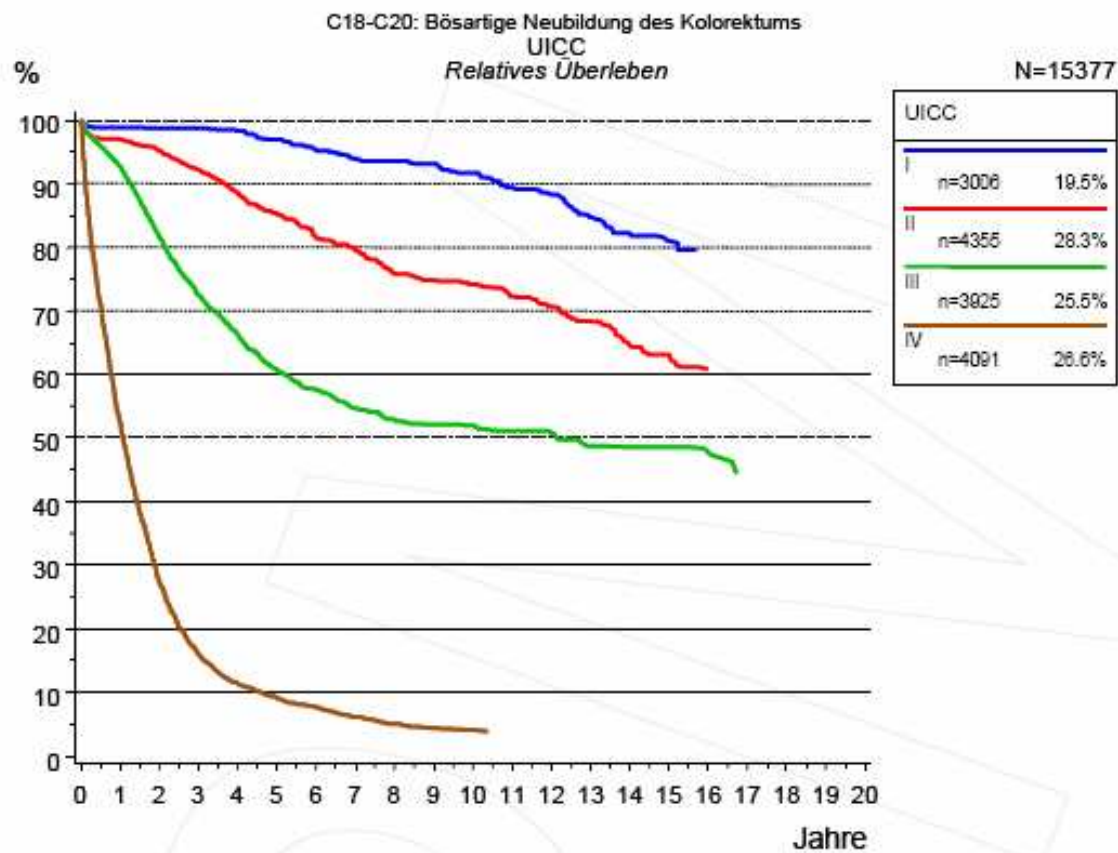


Bei 0,6 - 0,8 % der Teilnehmer an der Früherkennungskoloskopie wird ein kolorektales Karzinom, überwiegend in einem günstigen Stadium (UICC I und II), festgestellt

UICC-Stadienverteilung im Jahr 2005



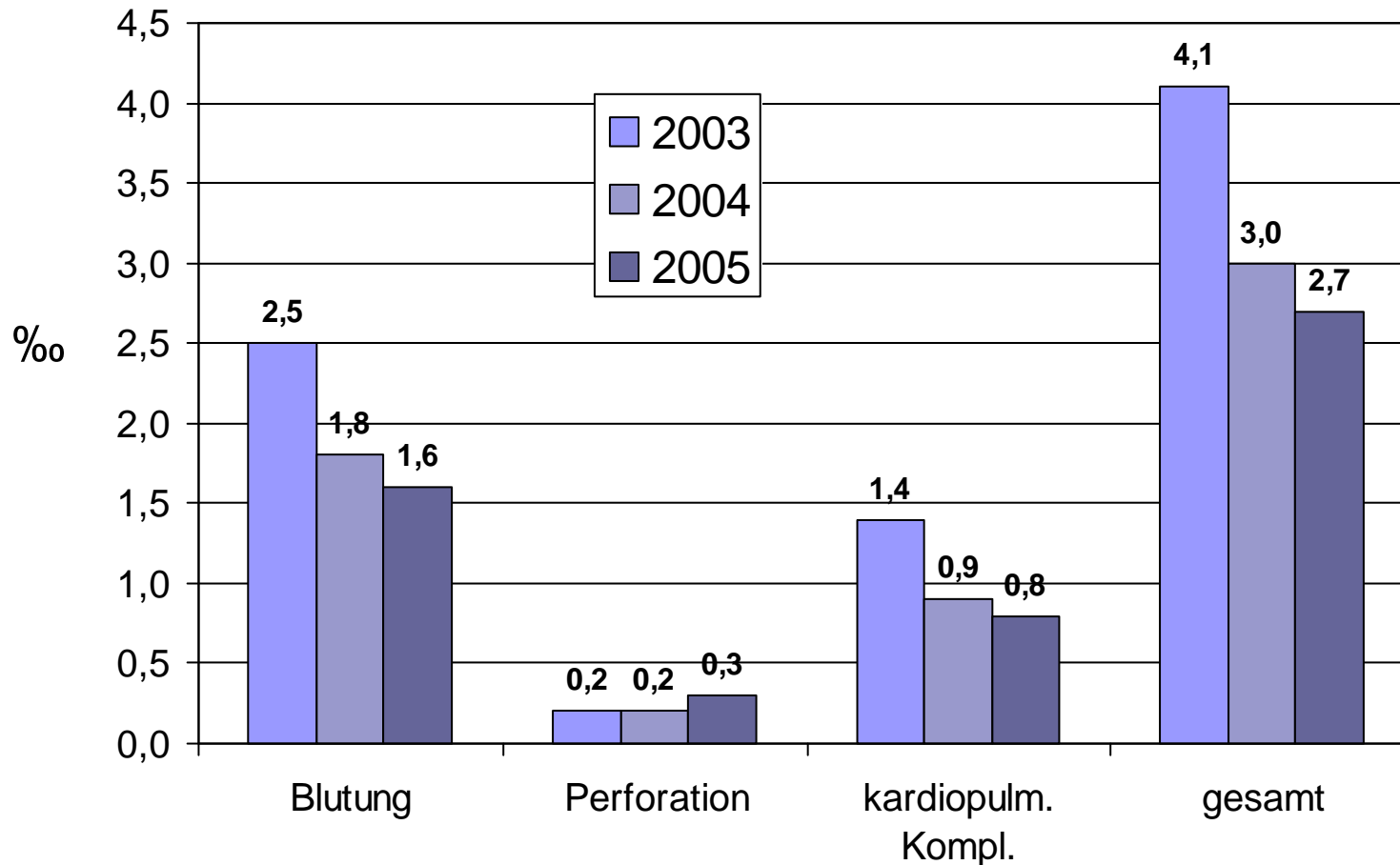
Relatives Überleben für Patienten mit Darmtumoren nach UICC-Stadium



Quelle: Tumorregister München 2006

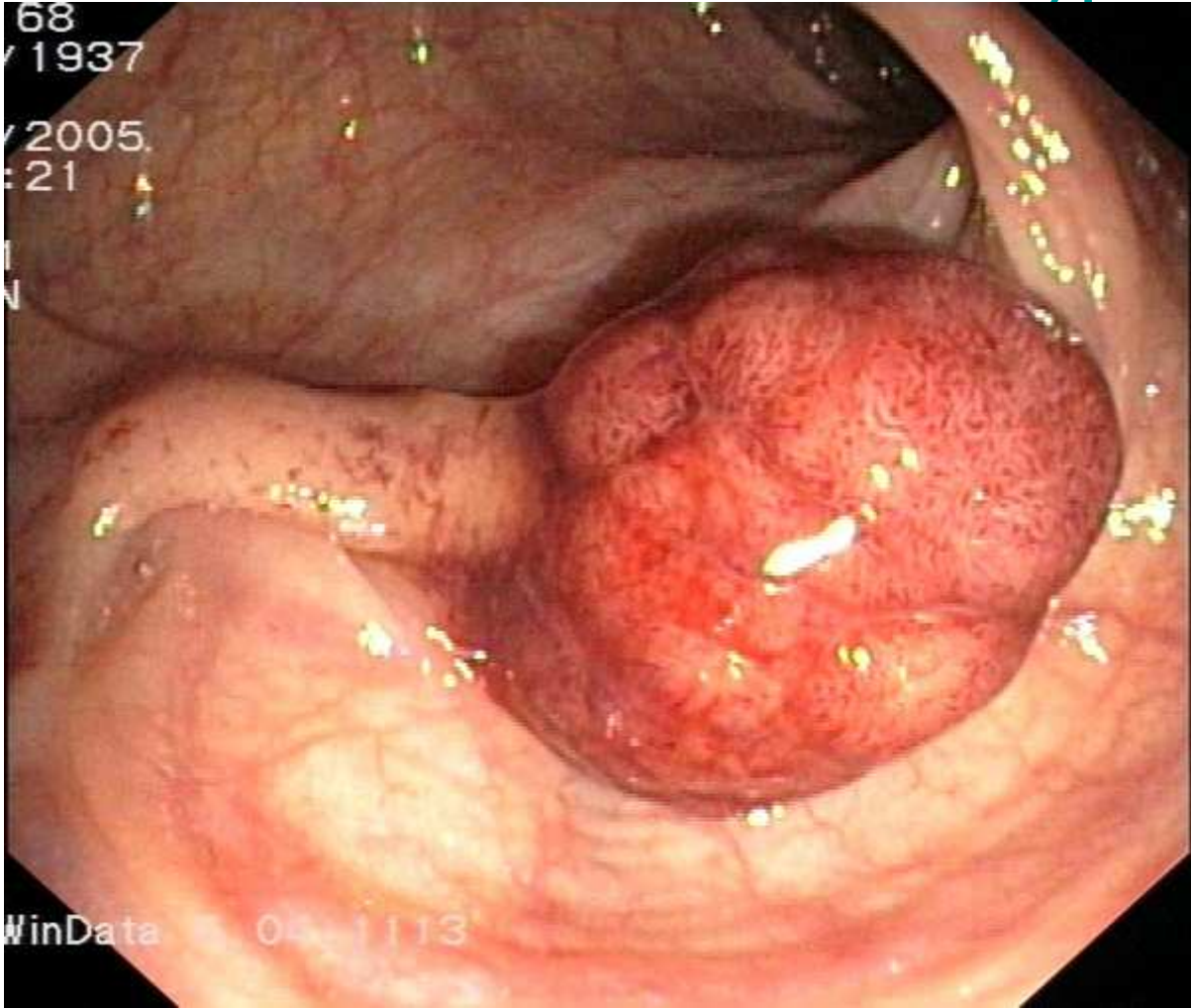
Komplikationsrate (Anteil pro 1.000 Untersuchungen)

(Quelle: ZI, Wissenschaftliche Begleitung zur Früherkennungskoloskopie 2003 bis 2005)

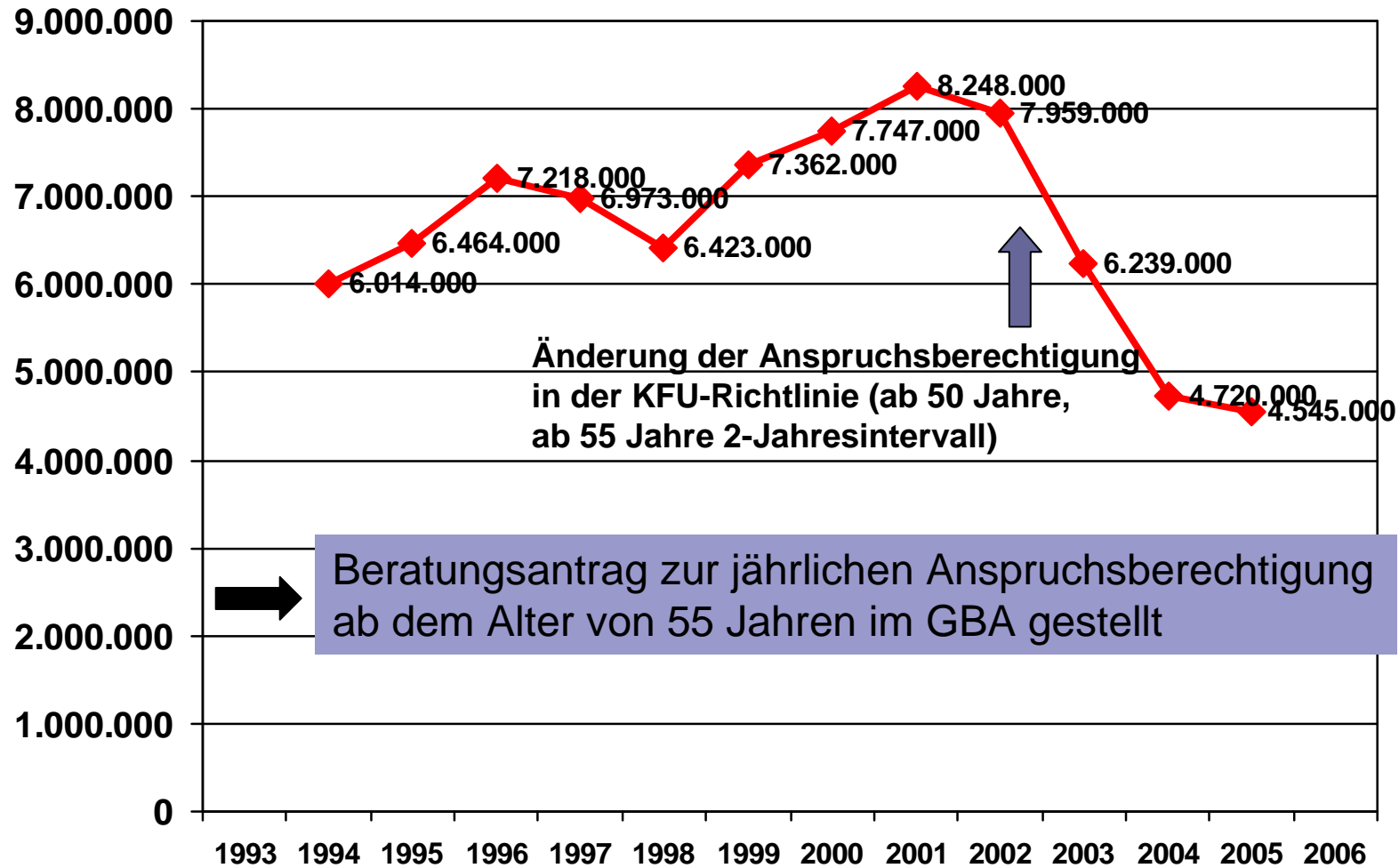


Hohe Sicherheit bei der Durchführung einer Früherkennungskoloskopie und tendenziell sinkende Komplikationsraten über die Jahre 2003 bis 2005

Gestielter Polyp



Bundesweite Abrechnung von Okkultblut-Tests in den Jahren 1994 – 2005





Zusammenfassung

- Ca. 2,2 Mio gesetzlich Versicherte haben seit Einführung des Koloskopie-Screening bis zum Jahresende 2005 teilgenommen. Befriedigende Akzeptanz der Früherkennungskoloskopie mit einer zu erwartenden Beteiligungsrate von 30 % der anspruchsberechtigten Bevölkerung über einen 10-Jahreszeitraum (Ba-Wü. 257 000)
- Die Daten zeigen eine höhere Beteiligungsrate von Frauen im Alter zwischen 55 und 74 Jahren (11,5% seit Einführung des Koloskopie-screenings).
- Bei über 6 % der Teilnehmer werden Adenome mit einem hohen Entartungspotential durch die Vorsorgeuntersuchung festgestellt und können im Sinne einer echten Darmkrebsprävention entfernt werden. **Männer sind deutlich häufiger von Adenomen und Karzinomen des Darms betroffen als Frauen.**
- Über 70% der kolorektalen Karzinomdiagnosen werden in einem frühen Stadium entdeckt.
- Die Komplikationsraten der Koloskopie sind bis 2006 rückläufig und mit 3/1.000 Untersuchte gering.

Ergebnisse aus dem Jahr 2006

**Noch nicht
veröffentlicht!**

zur wissen
Frühe


Berichte

im Auftrag der
Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen und der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. rer. soc. Lutz Altenhofen
Dr. rer. pol. Gerhard Brenner

unter der Mitarbeit von Dr. med. Joern Knoepfadel, Maik Heringer,
Stephan Blaschy, Ingo Pilgermann, Julia Folle, Adelheid Lang, Fritz Lichtner,
La Kenya Houston, Marc Fischer und Uwe Berger

Berlin, 12. Dezember 2005

 ZENTRALINSTITUT
für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland

 darmzentrum
freiburg

Dr. med. Peter Kempf,
Titisee-Neustadt



Komplikationen im Jahr 2003-2005

- 5 Todesfälle!
- 949 Blutungen (1,8/1.000 Untersuchte)
- 510 kardiopulmonale Komplikationen (0,9/1.000) **Herz-Kreislauf**
- 126 Perforationen (0,2/1.000)